

20. Sitzung des Bezirksausschusses

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Bezirksausschusses
am Donnerstag, den 27.04.2023
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung und Entlastung gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO
- der Jahresrechnung 2021 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb)
- der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 des Eigenbetriebs Schwäb. Bildungszentrum Irsee
2. Beteiligungsbericht 2022 des Bezirks Schwaben
3. Haushalt 2023
Bericht zur Haushaltsabwicklung (Stand 31.03.2023)
4. Genehmigung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
5. Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung
6. Bekanntgaben und Verschiedenes
7. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 19. Sitzung des Bezirksausschusses vom 14.03.2023

Dauer von 09:30 - 10:25 Uhr

Anwesende:

Bezirkstagspräsident:
Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Petra Beer

Alois Jäger

Dr. Johann Popp

Herbert Pressl

Dr. Philipp Prestel

Wolfgang Reitingner

Peter Schiele

1. Vertreter

Albert Riedelsheimer

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Direktor der Bezirksverwaltung, Herr Thomas Smekal

Bezirkskämmerer, Herr Martin Seitz

Leitung Krankenhausreferat, Frau Sonja Treffler

Beteiligungsmanagement, Herr Sebastian Christ

Beteiligungsmanagement, Herr Lorenz Noppinger

Rechnungsprüfungsamt, Herr Roland Leupold

Leiterin Pressestelle, Frau Natalie Acksteiner

Philipp Karth, Anwärter

Entschuldigt:

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Heidi Terpoorten

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 09.40 Uhr den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Bezirksausschusses und begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt fehlt Frau Bezirksrätin Terpoorten, die durch Herrn Bezirksrat Riedelsheimer vertreten wird. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Feststellung und Entlastung gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO
- der Jahresrechnung 2021 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb)
 - der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 des Eigenbetriebs Schwäb. Bildungszentrum Irsee
-

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird nebst Anlagen verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor und weist auf die Besonderheit hin, dass die örtliche Prüfung bei den Jahresabschlüssen des Eigenbetriebs abhängig von der Abschlussprüfung des Prüfungsverbandes sei und somit zwei Jahre zusammengefasst vorgetragen werden.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**

Empfehlung an den Bezirkstag

- a) Feststellung
- b) Entlastung

gemäß Art. 84 Abs. 3 BezO der Jahresrechnung 2021 des Bezirks Schwaben (ohne Eigenbetrieb) und der Jahresabschlüsse 2020 und 2021 des Eigenbetriebes Schwäbisches Bildungszentrum Irsee.

Die Jahresgewinne des Eigenbetriebs in Höhe von 1.680.352,80 € für 2020 und 538.298,78 € für 2021 werden in voller Höhe den allgemeinen Rücklagen des Schwäbischen Bildungszentrums Irsee zugeführt. Der Eigenbetrieb übernimmt durch Entnahme von der allgemeinen Rücklage die Kapitalertragsteuer (incl. Solidaritätszuschlag) auf die verdeckte Gewinnausschüttung (Fremdvergleich Zinsen Trägerdarlehen) in Höhe von 52.618,17 € für 2020 und 53.641,52 € für 2021.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 8 : 0
(Bezirksrat Dr. Popp ist bei der Abstimmung nicht anwesend).

- TOP 2 Beteiligungsbericht 2022 des Bezirks Schwaben
-

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Herr Christ trägt den Sachverhalt vor und ergänzt, dass sich bei den Krankenhausbeteiligungen ein Zahlendreher eingeschlichen habe und der Bericht bis zur Sitzung des Bezirkstags aktualisiert werde. Fragen zum Bericht können vorab dem Beteiligungsmanagement zur Beantwortung im Bezirkstag mitgeteilt werden.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses erklären sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

TOP 3 Haushalt 2023
 Bericht zur Haushaltsabwicklung (Stand 31.03.2023)

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor und teilt mit, dass der Verwaltungshaushalt auf der Ausgabenseite bislang keine außergewöhnlichen Herausforderungen erkennen lasse. Bei der Abwicklung der Einnahmenseite liege der Bezirk mit 20,7 % deutlich hinter dem Vorjahr. Mit ursächlich sei der Einzug der Bezirksumlage, dies sei mit Ablauf des Monats April aber wieder ausgeglichen. Beim Einzelplan 4 liege man bei den Einnahmen mit 13,9 % hinter dem Vorjahr (21 %), was mit den coronabedingten Mehrausgaben, die für 2021 im Jahr 2022 erstattet wurden, zusammenhänge. Die Monate Januar und Februar wurden komplett abgerechnet, der Monat März teilweise. Insgesamt ergebe sich ein unauffälliges Bild.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 4 Genehmigung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt den Sachverhalt vor.

Bezirkstagspräsident Sailer teilt auf Nachfrage mit, dass ein Überblick über die Spendenaufnahme des Bukowina-Hilfswerks sowie über anderweitige Spenden und Spendenaktionen in der Sitzung des Bezirkstags gegeben werde. Ebenso werde er über seinen Kurzbesuch in der Ukraine berichten.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss:**
Von der Annahme der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird Kenntnis genommen. Der Spendenliste wird zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

TOP 5 Bekanntgabe einer dringlichen Anordnung

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Bezirkskämmerer Seitz trägt die dringliche Anordnung vor und erinnert an den Auftrag an die Verwaltung, die Sondertilgung von vorhandenen Darlehen zu prüfen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 6 Bekanntgaben und Verschiedenes

Kulturschloss Höchstädt:

Bezirkstagspräsident Sailer teilt mit, dass die Zahlungen an den Freistaat eingestellt wurden und zwischenzeitlich eine Antwort des Finanzministeriums vorliege. Der Finanzminister sei im Wesentlichen auf das Konzept des Bezirks eingegangen. Frau Reimer werde beide Konzepte vergleichen und eine Vereinbarung entwerfen, so dass auf dieser Grundlage eine Umsetzung erfolgen könne. Hierüber werde zu gegebener Zeit im Kultur- und Europaausschuss berichtet.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Entgegennahme von Spenden – Anfrage von Bezirksrat Jäger:

Bezirkskämmerer Seitz teilt mit, dass die Museumsleitungen die Entgegennahme von Spenden kritisch zu prüfen hätten. Z.B. bei größeren Sammlungen etc. müsse ein Beschluss des Kultur- und Europaausschusses gefasst werden. Diese Intention der Handlungsanweisung solle verhindern, dass durch einzelne Großspenden oder wiederholte kleinere Spenden möglicherweise Verpflichtungen entstehen können. Um genau dies zu verhindern, sei die Verwaltung angehalten, die Spenden im Gremium bekannt zu geben und die Zustimmung zu erwirken.

Bezirkstagspräsident Sailer ergänzt, dass eine Spende auch abgelehnt werden könne, dies bleibe dem Gremium vorbehalten.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Sachstand Tarifverhandlungen:

Direktor Smekal trägt die Ergebnisse der Tarifverhandlungen mit einer Laufzeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 zusammenfassend wie folgt vor:

Es werde ein Inflationsausgleich in Höhe von 1.240,-- Euro im-Juni 2023 steuerfrei und in den Folgemonaten bis Februar 2024 in Höhe von 220,-- Euro steuerfrei ausbezahlt. Ab März 2024 werden die Tabellenwerte um jeweils 200 Euro und zusätzlich 5,5 % erhöht, wobei in der Endsumme mindestens 340,-- Euro Guthaben verzeichnet werden müsse. Das betreffe die Entgeltgruppen 1, 2 und teilweise 3, in den höheren Entgeltgruppen liege der Betrag über 340,-- Euro. Für den Bezirk Schwaben mache dieses Ergebnis im Jahr 2023 einen Betrag von 1,16

Mio. Euro aus, wobei 600.000 Euro bereits eingeplant wurden. Auch die Sozialversicherung wurde um 2,5 % erhöht, diese Mittel in Höhe von 150.000 Euro können zusätzlich herangezogen werden, da der Inflationsausgleich sozialversicherungsfrei sei. Der Rest von 400.000 Euro könne durch die noch freien Stellen gegenfinanziert werden. Im kommenden Jahr belaufe sich die Summe auf 2,7 Mio. Euro, so dass insgesamt eine Belastung von 3,86 Mio. Euro durch den Tarifabschluss anfalle. Umgelegt auf die Planstellen beim Bezirk wären es ca. 64 Stellen, die diesem Wert entgegenstehen, nämlich in 2023 19 Stellen und in 2024 45 Stellen. In der Sozialverwaltung seien derzeit 9 Sachbearbeiterstellen unbesetzt, von den genehmigten 28 Stellen für 2023 wurden bisher 12 besetzt. Derzeit laufen noch Ausschreibungen und Einstellungsverfahren, so dass sich diese Zahlen noch ändern.

Auf Nachfrage teilt Bezirkstagspräsident Sailer mit, dass für den Bezirk kein Einstellungsstopp vorgesehen sei, jedoch bei Stellenbesetzungen genau abgewägt werde, ob diese zu diesem Zeitpunkt zwingend notwendig wären. Von einer Angleichung des Gesetzgebers bei den Beamten könne ausgegangen werden. Ein Gesamtüberblick hierzu werde in der Sitzung des Bezirkstags gegeben.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

Bericht zum Bench-Marking:

Frau Kolbe begründet den Standort Kempten für die Außenstelle wie folgt:
Es sei der klare Wunsch aus dem Gremium hervorgegangen, eine Außenstelle im Süden einzurichten. Eine vernünftige verkehrstechnische Erreichbarkeit sei ein wichtiges Kriterium, so dass kleinere Orte nicht in Frage kämen. Kempten sei im Allgäu so etwas wie eine kleine Metropole, was infrastrukturelle Themen sowie die Straßenverbindungen angehe. Ebenfalls bei Mietobjekten biete Kempten einen relativ großen Markt an. Die Mietpreise seien nach Auswertung durch die Bauverwaltung gut bezahlbar. Eine Umfrage bei den Mitarbeitenden habe ergeben, dass durchaus Interesse an einer Mitarbeit am Standort Kempten bestehe. Kaufbeuren liege zu nah an Augsburg. Was den Krisendienst anbelange, benötige man in Schwaben mehr mobile Dienste, wodurch die Regionen wie z.B. Lindau nicht optimal erschlossen werden können. Kempten habe eine gute Mittellage, so dass die Sichtbarkeit für den Bezirk Schwaben gewährleistet sei.

Auf Nachfrage ergänzt Frau Kolbe, dass es nicht darum gehe, dass z.B. Memmingen nicht in Frage komme, sondern dass Kempten besser geeignet erscheine.

Auf Anregung von Bezirkstagspräsident Sailer wird eine Zusammenfassung der verschiedenen Kriterien sowie die Kostengegenüberstellung dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

TOP 7 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 19. Sitzung des Bezirksausschusses vom 14.03.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls der 19. Sitzung des Bezirksausschusses vom 14.03.2023 wurde den Mitgliedern des Bezirksausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Bezirksausschusses fassen folgenden **Beschluss**:

Der öffentliche Teil des Protokolls der 19. Sitzung des Bezirksausschusses vom 14.03.2023 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 9 : 0

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 10:25 Uhr den öffentlichen Teil der 20. Sitzung des Bezirksausschusses.

Augsburg, den 27.04.2023

gez.
Martin Sailer
Bezirkstagspräsident

gez.
Daniela Englisch
Verwaltungsfachwirtin